



8. November 2019

Nr. 68/2019

## **Fleischer: Länder haben Problemlage beim Risikomanagement erkannt Entschießung des Bundesrates zu Versicherungssteuer und Prämienförderung**

*(ZVG) Als einen weiteren wichtigen Schritt wertet der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) die Entschießung des Bundesrates zur Verbesserung des Risikomanagements in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben. Mit ihren Aussagen zur Anpassung der Versicherungssteuer und Förderung der Mehrgefahrenversicherung schließt sich die Länderkammer auf ihrer heutigen Sitzung den Forderungen der Agrarminister an und ergänzt sie um Überlegungen zur Finanzierung.*

„Die Landesregierungen haben erkannt, dass Gärtner und Landwirte Unterstützung benötigen bei betrieblichen Maßnahmen im Risikomanagement“, betont ZVG-Generalsekretär Bertram Fleischer.

Die Länder befürworten neben Investitionshilfen für Hagelschutznetze und Bewässerungsstruktur auch Prämienzuschüsse zu Versicherungen, vor allem wo noch kein für die Betriebe wirtschaftlich tragbares Versicherungsangebot am Markt ist oder große Wettbewerbsunterschiede innerhalb der EU bestehen. Auf die Ungleichbehandlung innerhalb der EU-Mitgliedstaaten hatte der ZVG wiederholt hingewiesen.

Der ZVG begrüßt, dass sich der Bundesrat für eine möglichst zeitnahe Bereitstellung von Mitteln im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) ausspricht, um zusätzliche Mittel für die Unterstützung von Versicherungen gegen Elementargefahren bereitzustellen.

Auch mit der Forderung, die Einführung von weiteren Instrumenten staatlicher Unterstützung zu prüfen, beispielsweise für die Bildung von Risikorücklagen, wird ein wichtiges Anliegen des ZVG angegangen.

### Hintergrund:

Mit der Entschießung wird die Bundesregierung gebeten, wie angekündigt, das Risiko „Dürre“ in den Katalog der wetterbedingten Gefahren aufzunehmen, wodurch für diese Schadensrisiken dann ein Versicherungssteuersatz von 0,03 Prozent der Versicherungssumme anstelle der derzeit 19 Prozent des Versicherungsentgelts zu entrichten wäre.

Zudem wird die Bundesregierung gebeten, Instrumente staatlicher Unterstützung, wie die Bildung von Risikorücklagen, die Förderung von Mehrgefahrenversicherungen oder von Versicherungen gegen einzelne Elementargefahren, zu prüfen.

Die Entschießung greift den Beschluss der Agrarministerkonferenz vom 27. September 2019 zum Risiko- und Krisenmanagement in der Landwirtschaft auf. Ergänzt wird der Beschluss um Aussagen zur Unterstützung von Versicherungen gegen Elementargefahren im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK).

Wir freuen uns über den Abdruck unserer Artikel in Ihren Medien und bitten um einen entsprechenden Quellenverweis sowie Zusendung eines Belegexemplars.

Die hier zum Download zur Verfügung gestellten Bilder unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Der Zentralverband Gartenbau e.V. stellt sie Journalisten ausschließlich für publizistische Zwecke und im Rahmen des Presse- und Urheberrechts kostenfrei zur Verfügung. Jede anderweitige Verwendung, insbesondere die Weitergabe oder der Einsatz für gewerbliche Zwecke, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den ZVG. Veränderungen der Bilder, außer Größenanpassungen, sind untersagt; insbesondere dürfen die Bilder nicht verfremdet oder sinnverändernd, in einem sachfremden Zusammenhang oder Umfeld eingesetzt werden.

**Als Quellenangabe verwenden Sie bitte „Quelle: Zentralverband Gartenbau e.V.“ und übersenden unserem Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein Belegexemplar.**

**Über den Zentralverband Gartenbau:**

**Der ZVG ist der Zusammenschluss der gartenbaulichen Berufsorganisationen und Verbände in Deutschland. Er ist der Vertreter des Berufsstandes gegenüber der Bundesregierung, den Parteien, anderen Berufsgruppen und den Verbrauchern. Der ZVG vertritt national und international den Gartenbau in allen berufspolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen.**

**Offizielles Zeichen des ZVG ist das grüne G.**

Mehr Informationen zum Zentralverband Gartenbau im Internet: [www.g-net.de](http://www.g-net.de)